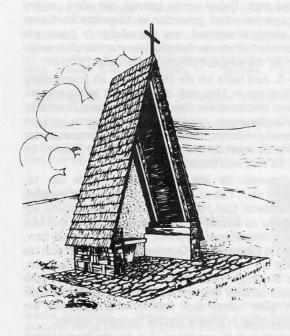


Mitteilungen 3/1987 Juli 1987 Jahrgang 9 · Heft 32



Aus dem Inhalt	Seite
Mitteilungen des Vorsitzenden	
und der Redaktion	. 2
Nachrichten für Wien	
Nachrichten für Niederösterreich	
Nachrichten für die Steiermark	
Nachrichten für Oberösterreich	
	. 4
10 Jahre Bergwandergruppe der	_
OAV-Sektion Salzburg	
Nachrichten für Salzburg	. 5
Nachrichten für Kärnten	. 5
Ergänzungen zu den	
Mitteilungen 1/1987, Seite 2	
Sonnwendfeier bei der Heinrich-Hackl-Hütte .	6
Hinweis für die Begeher	
der Mariazeller Wege	. 6
Der neue Vorstand	
der Sektion Weitwanderer	. 6
Gedächtnismesse für	
Carl Hermann in Herzogenburg	. 6
Weitwanderertreffen in Diex	
(2730. Mai 1987)	. 7
125 Jahre Österreichischer Alpenverein	
Achtung, interessante Kurzmitteilung	
	. ,
Hauptversammlung des OAV	
am 12. Juni 1987 in Wien	. 8
Wichtiger Hinweis	
Impressum	. 8

Ein Dank und eine Bitte

Von Diex heimkommend, wo ein Wanderstein, an dem noch mein Mann gearbeitet hatte, enthüllt wurde und wohin ich mit einigem Bangen gefahren war, drängt es mich, folgende Zeilen für die Mitteilungen zu schreiben.

VEITWANDERER

Für die Ernennung zum Ehrenmitglied nochmals dankend, muß ich sagen, daß diese Ehrung mich auch wehmütig stimmte, da sie ja unmittelbar mit dem Tode meines Mannes zusammenhing. Doch gerade weil ich glaube, daß er eine Ablehnung durch mich nicht gewollt hätte, habe ich angenommen.

Ich möchte einigen Mitgliedern des am 30. 5. 1987 gewählten engeren Vorstandes, die auch schon vorher tätig waren, dafür danken, daß sie meinen Mann solange als möglich im Krankenhaus besuchten und ihn immer wieder über Vereinssachen informiert haben, seine Meinung einholten und ihm dadurch das Gefühl gaben, bis zuletzt anerkannt zu sein und mitbestimmend, was ihn, wie er mir einige Male sagte, sehr freute.

Es ist mir, die ich mehr als 30 Jahre mit einem "Carl Hermann" zusammen war, dem der ÖAV sehr viel bedeutete und in den letzten Jahren "seine Weitwanderer" alles, bewußt, daß es für den neu gewählten Vorstand nicht leicht ist, die Sektion so überraschend zu übernehmen und zu führen.

Ich selbst möchte künftig den Kontakt mit der Sektion Weitwanderer, der gerade in den letzten Monaten sehr eng war, nicht verlieren und helfen, wo es mir möglich ist.

Sagen Sie nicht, wenn "der Hermann" nicht mehr ist, habe ich kein Interesse, dabei zu sein, das wäre nicht in seinem Sinne. Mein Mann hat sich sehr gewünscht, daß auch nach seinem Tod die Sektion Weitwanderer stark bleibt und treu zusammensteht in kameradschaftlicher Verbundenheit.

Ich bitte Sie, der Sektion Weitwanderer weiterhin die Treue zu halten und Ihre Anliegen in sachlicher und fairer Weise dem neuen Vorstand mitzuteilen, der sicher bestrebt ist, im Sinne meines Mannes die "Weitwanderfamilie" gut zu betreuen.

Wie könnte ich anders, als Sie mit einem "Gut Fuß" zu grüßen!

Elsa Hermann

Bergmesse bei der Pauluskapelle

Am 15. August 1987 findet die fast schon zur Tradition gewordene Bergmesse auf der Weinebene statt. Beginn 11.30 Uhr. Dem letzten Willen des Gründers und ehemaligen 1. Vorsitzenden unserer Sektion entsprechend wird bei dieser Gelegenheit die Urne Carl HERMANN's in der Pauluskapelle beigesetzt werden.

Einladung zum 8. OÖ. Weitwanderertreffen in Linz am 14. November 1987

Näheres siehe Beitrag für Oberösterreich

Mitteilungen des Vorsitzenden und der Redaktion

Liebe Weitwanderer!

Am 30. Mai 1987 wurden in DIEX mit der Wahl des neuen Vorstandes unserer Sektion die Weichen für die nächsten 3 Jahre gestellt. Näheres über die Zusammensetzung unseres Vorstandes finden Sie an anderer Stelle dieser Mitteilungen.

Es ist mit bewußt, welche Verantwortung der gewählte Vorstand mit den ihm übertragenen wichtigen Aufgaben einerseits und der Übernahme des Erbes nach Carl HER-MANN andererseits übernommen hat.

Als Vorsitzender der Sektion Weitwanderer und namens des Vorstandes möchte ich Ihnen versichern, die durch Carl Hermann begonnene und durch meine Bestellung zum Vorsitzenden übertragene Sektionsarbeit sowohl in Ihrem Sinne, als auch voll nach den durch den ÖAV vorgegebenen Grundlagen fortzusetzen.

Vorerst jedoch sei dem bisherigen Vorstand für die in den letzten 3 Jahren geleistete Arbeit gedankt; da auf Grund eines Vorstandsbeschlusses nunmehr der jeweilige Vorsitzende auch die Redaktion unserer Mitteilungen zu übernehmen hat, gestatten Sie mir, an dieser Stelle meinen herzlichen Dank an den vorangegangenen Redakteur, Hr. HR Dr. HAUSMANN, für seine unübertrefflichen Aufsätze und die Gestaltung unseres Sektionsblattes abzustatten.

Manchem von Ihnen werde ich kein gänzlich unbekannter sein, ich möchte mich bei Ihnen trotzdem kurz vorstellen: Ich wurde am 2. September 1939 in Klagenfurt geboren, Schulzeit, Lehrzeit und Jugend in Kärnten verbracht – derzeit noch mit Zweitwohnsitz in Keutschach/See – seit 1961 in Wien beim Bundesministerium für Landesverteidigung beschäftigt, verheiratet, 2 Kinder.

Nun zu Ihrer Information eine kleine Vorschau auf die Arbeit, die es in den nächsten 3 Jahren zu bewältigen gibt: Bereits ein Herzensanliegen unseres Carl Hermann war die Errichtung einer Notunterkunft (Biwakschachtel) auf dem Nord-Süd-Weg im Bereich der Fensteralpe. Dieses Vorhaben – das positive Verhandlungsergebnis mit den Grundeigentümern vorausgesetzt – gilt es zu realisieren. Nach dem letzten Stand der Verhandlungen stehen die Grundbesitzer der Errichtung einer Notunterkunft eher negativ, dem Ausbau des Dachbodens der nahegelegenen Fensteralmhütte jedoch wohlwollend gegenüber.

Weiters ist daran gedacht, das Fernwanderwegkreuz auf dem Seebergsattel – welches durch unseren Carl Hermann errichtet wurde – einer Restaurierung zu unterziehen.

In Anbetracht dieser Vorhaben bitte ich um Ihr Verständnis, daß der Umfang unseres Mitteilungsblattes (um einen Teil der anfallenden Kosten abzudecken) fallweise auf 8 Seiten reduziert wird.

Im besonderem Maße wird in der Sektionsarbeit das Augenmerk auf eine verstärkte Mitgliederwerbung, welche eine entsprechende Öffentlichkeitsarbeit voraussetzt, zu richten sein. Es wird unser aller Anstrengungen bedürfen, um neue Mitglieder für unsere Sektion zu gewinnen. Für Anregungen aus der großen Weitwander-Familie danke ich schon im voraus.

Auf Grund des anläßlich der Hauptversammlung des ÖAV in Neustift gefaßten Beschlusses, die Jahre 1987 bis 1996 zum Jahrzehnt des praktischen Umweltschutzes im Bereich der Hütten und Wege zu erklären, wird bei allen Sketionsveranstaltungen dem Umweltschutz entsprechend Zeit und breiter Raum gewidmet werden.

Meine lieben Wander- und Bergfreunde, ich hoffe, Ihnen einen kleinen Überblick über die zu erwartende Sektionsarbeit gebracht zu haben, und bin der festen Überzeugung, daß es, unter Mithilfe aller Weitwander-Freunde, gelingen wird, die gefaßten Vorhaben zu relalisieren, und bitte um Ihre Unterstützung und Mitarbeit. Wenn Sie Wünsche, Anregungen oder Beschwerden haben, so richten Sie diese bitte direkt an mich. Ich werde mich bemühen, alle Briefe nach Möglichkeit persönlich zu beantworten.

Für die bereits begonnene Wandersaison wünsche ich Ihnen noch viele schöne Wanderungen bzw. Erlebnisse; genießen Sie die Schönheiten unserer Heimat.

Mit einem "Berg Heil" und "Gut Fuß" verbleibe ich Ihr

Fritz Käfer Thaliastraße 159/3/16, 1160 Wien

Nachrichten für Wien



Liebe Wanderfreunde!

Das halbe Jahr ist vorüber, und ein Höhepunkt desselben war wohl das Wanderertreffen in Diex/Kärnten. Es fand vom 27.—31. Mai statt. Dabei wurde gezeigt, wie stark unsere Gesinnungsgemeinschaft geworden ist. Ungefähr 30 Wiener Wanderer waren anwesend, und ich möchte in ihrem wie auch in meinem Namen der Familie Jesse sowie allen anderen Helfern für die ausgezeichnete Organisation danken.

Vom 5.—8. Juni hatte ich die Möglichkeit, an einem Wanderführer-Seminar in Unterach am Attersee teilzunehmen. Es wurde viel Interessantes über die Planung und Durchführung von Wanderungen vorgetragen. Das Erlernte wird mir helfen, meine geführten Wanderungen noch interessanter und sicherer zu machen. Nehmen auch Sie in Zukunft an diesen teil, es wird sich bestimmt lohnen.

Ein Pflichttermin für alle Weitwanderer sollte der 15. August 11 Uhr sein. Gilt es doch, die Asche unseres Vaters aller Weitwanderer Carl Hermann in der Pauluskapelle auf der Weinebene zu bestatten. Es ist geplant, einen Bus von Eibiswald zur Weinebene zu führen. Wer mitfahren will bzw. in dieser Zeit in Eibiswald ein Quartier benötigt, kann sich bis zum 22. Juli an mich wenden. Jetzt bleibt mir nur noch, Ihnen, falls Sie Ihren Urlaub noch vor sich haben, eine gute Erholung und schöne Wanderungen zu wünschen. Sollten Sie schon alles hinter sich haben, wird bestimmt ein Wochenendausflug in unsere schöne Bergwelt trösten.

Mit einem Gut Fuß und Berg Heil für die kommenden Monate verbleiche ich Ihr

Anton Szuppan

Tourenprogramm der Gruppe Wien der Sektion Weitwanderer

Sonntag, 13. September: Weitwanderweg 01. Mattersburg – Rust. Gehzeit ca. 7–8 Std. Treffpunkt: 7.15 Uhr Südbahnhof (Löwe). Erforderliche Fahrkarten: Bahn: Liesing – Mattersburg. Bus: Rust – Wien. Führer: Szuppan.

Samstag 26. September: Gemeinschaftswanderung mit der Gruppe Berg und Weitwandern der Sektion Edelweiß. Semmering – Pinkenkogel – Kampalpe. Gehzeit ca. 4–5 Std. Treffpunkt: 7.45 Uhr Südbahnhof (Löwe). Erforderliche Fahrkarten: Bahn: Wien – Semmering. Spital – Liesing.

Sonntag, 15. November: Rodaun – Wiener Hütte – Kammersteiner Hütte – Perchtoldsdorf. Gehzeit ca. 4 Std. Treffpunkt: 9 Uhr Endstelle Linie 60 Rodaun. Führer: Szuppan.

Programm der Gruppe Berg- und Weitwandern der Sektion Edelweiß

Wie alle im Alpenverein hoffen auch wir auf einen schönen Bergsommer. — Wer allerdings an den betreffenden Tagen nicht unterwegs ist, möge auch in den Monaten Juli und August — wie immer an jedem 2. und 4. Mittwoch ab 18 Uhr — an unseren Gruppenabenden teilnehmen

Unser Vortragsprogramm setzen wir ab September wie folgt fort: Mittwoch, 9. September: Dia-Vortrag von Walter Bilek: "Thailand". Mittwoch, 23. September: Dia-Vortrag von Ernst Kreutzer: "Teneriffa – Hochgebirge im Atlantik".

Mittwoch, 14. Oktober: Tonfilm vom Komm.-Rat Herbert Bösl: "Türkei" (2. Teil).

Achtung! Am Freitag, dem 16. 10. findet ab 18 Uhr im Großen Saal des AV-Zentrums wieder unser nun schon zur Tradition gewordenes Oktoberfest statt. Für Überraschungen wird gesorgt!

18.–25. Juli: Kitzbüheler und Zillertaler Alpen. Unsere Wanderungen erfolgen ab dem Standquartier Edelweißhaus Königsleiten. Die Vorbesprechung zu dieser Tourenwoche findet am Donnerstag, dem 2. Juli, um 18 Uhr in der Geschäftsstelle der Sektion Edelweiß statt. Führer: Kreutzer.

Samstag, 25. Juli: Schneeberg. Schneebergdörfl — Nandlgrat — Fischerhütte — Klosterwappen — Schneidergraben. Treffpunkt: 6.40 Uhr Wien Südbhf., Kassenhalle. Gehzeit: 8 Stunden. Führer: Günther Eigenthaler. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich.

Samstag, 1., bis Sonntag, 9. August: Zentralalpenweg 02 — Zillertaler Alpen. Mayrhofen — Kasseler Hütte — Greizer Hütte — Berliner Hütte — Furtschaglhaus — Olpererhütte — Schlegeisgrund. Vorgesehene Gipfel: Grüne Wand, Gr. Löffler, Schwarzenstein, Gr. Mörchner, Gr. Möseler. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich. Vorbesprechung: Do., 2. 7., 18 Uhr, AV-Zentrum Edelweiß, Walfischgasse 12, 1010 Wien. Eingehtour: 25. 7., Schneeberg (siehe oben). Führer: Günther Eigenthaler.

Samstag, 15. August: Raxalpe. Treffpunkt: 6.40 Uhr Südbhf., Kassenhalle. Führer: Kreutzer.

Sonntag, 13. September: Sonnwendstein (Gloggnitzer Rundwanderweg). Trattenbach – Kummerbauerstadl – Erzkogel – Feistritzsattel – Gr. Pfaff – Pfaffensattel. Treffpunkt: 6.20 Uhr Autobusbhf. Wien Mitte. Abfahrt: 6.45 Uhr. Gehzeit: 6–7 Stunden. Führer: Günther Eigenthaler.

Sonntag, 20. September: Schneealpe. Treffpunkt: 6.40 Uhr, Südbhf., Kassenhalle. Führer: Kreutzer.

Samstag, 17. Oktober: Wald-Weinviertel-Weg 663 und Unterer Kamptalweg. Sigmundsherberg – Rosenburg – Gars. Treffpunkt: 7.10 Uhr Wien FJBhf., Kassenhalle, oder 8.45 Uhr Bhf. Sigmundsherberg. Gehzeit: 6–7 Stunden. Führer: Günther Eigenthaler.

Nachrichten für Niederösterreich



Wanderprogramm der Sektion Horn des Österr. Alpenvereins

Freitag, 31. Juli-Samstag, 8. August: Hochgebirgswanderwoche SÜDTIROL – Sieben Wandertage in den Sarntaler Alpen. Südtiroler Berge zwischen Etsch und Eisack. Mittelschwere Bergwanderung, die Trittsicherheit und Ausdauer erfodert. Max. 10–12 Teilnehmer. Leitung: E. Soucek.

Samstag, 15.,—Sonntag, 22. August: Hochtourenwoche "MT. BLANC". Diese Tour führt durchwegs ins hochalpine vergletscherte Gebiet. Hochtourenerfahrung ist daher bei jedem Teilnehmer Voraussetzung. Max. 6–8 Teilnehmer. Anmeldung bis spätestens 20. Juli 1987. Leitung: Franz Langthaler.

Samstag, 5.,—Samstag, 12. September: Tourenwoche "JULI-SCHE ALPEN". Da diese Tour im vorigen Jahr entfallen mußte, wird sie heuer durchgeführt. Bergsteigen und Klettern (z.T. auf versicherten Klettersteigen) im Reiche Kugys. Trittsicherheit, Ausdauer und Schwindelfreiheit ist Voraussetzung. Max. 8 Teilnehmer. Leitung: O. Riederer

Samstag, 19.,—Sonntag, 20. September: 2-Tages-Bergtour "HALLER MAUERN" (nördlich von Admont/Gesäuse). Die Tour ist für Kletterer und Bergwanderer vorgesehen. Leichte Gipfelbesteigungen (über Seilversicherungen), sowie Klettereien bis zum IV. Grad stehen auf dem Programm. Abfahrt: 5 Uhr BH Horn. Leitung: E. Soucek und H. Feichtner.

Samstag, 26. September: MARATHONMARSCH in Gars am Kamp (42,5 km). Treffpunkt: 7 Uhr beim Zeughaus der FFW Gars. Anmeldung bis 10. September 1987.

Samstag, 3.,—Sonntag, 4. Oktober: 2-Tages-Bergwanderung am Wechsel. Mönichkirchen — Hallerhaus — Niederwechsel — Hochwechsel — Wetterkoglerhaus (Nächtigung) — Marienseer Schwaig — Mönichkirchen. Abfahrt 5 Uhr BH Horn. Leitung: E. Soucek. Anmeldung bis spätestens 18. 9. 1987.

Samstag, 24. Oktober: ARBEITSEINSATZ. Wegausbesserungen auf dem Kamptal-Seeweg.

Zum Weitwanderertreffen in Kärnten Ende Mai:

Im Namen aller Weitwanderer aus Niederösterreich danke ich dem Beirat für Kärnten Herrn Franz Jesse und seinen Mitarbeitern für die schönen Tage in Diex.

Splitter vom Nord-Süd-Weg

In der Nähe von St. Leonhard a/F.: Bei einer kurzen Rast am Wegrand meint ein vorbeikommender jüngerer Landwirt: "Ja, ja, der schiache, stoanige Weg, wär' viel besser wenn's asphaltiert wär' ..."

* * *

Im Steirischen (Kontrollstelle am Nord-Süd-Weg). Auf der Speisentafel steht nur mehr ein Mittagsgericht zur Auswahl: Geselchtes mit Kraut und Knödel, Preis xy. Beim Bezahlen mußten wir für's Knödel extra S 8,— und für's Kraut (war gar keines mehr vorhanden) den vollen angegebenen Betrag hinlegen.

* * *

Eine fast uneinnehmbare Festung ist Schloß Plankenstein. Erst nach einem längeren, heftigen Wortduell konnte eine Wandergruppe auf dem Nord-Süd-Weg, der ja bekanntlich durch das Schloß führt, passieren. — Ein paar Schritte weiter wird man umhegt und umsorgt wie ein König.

* * *

Wir brechen mit zwei anderen Wanderern vom Muglhaus gleichzeitig auf, später bleiben sie etwas hinten. Nach unserer Ankunft in Eibiswald sagte uns Herr Simperl, die zwei "Wanderer" wären schon vor 3 Tagen angekommen ...!

Wanderführer für die Wege: 620 (Kamptalseenweg), 655 (Traisentaler Rundwanderweg), 631 (Thaya-Kamp-Weg), 663 (Wald-Weinviertel-Weg) erhältlich bei Gerhard Ponstingl, 3751 Sigmundsherberg, Hauptstraße 68.

Für einen nun doch anbrechenden Bergsommer mit einigermaßen günstigen Wetterverhältnissen wünsche ich allen Wanderern schöne und unfallfreie Bergerlebnisse.

Gerhard Ponstingl

Nachrichten für die Steiermark



Liebe Wanderfreunde!

Die vergangenen Wochen waren ausgefüllt mit vielen offiziellen Veranstaltungen, und so kam das Wandern doch etwas zu kurz. Ende April fand in Voitsberg der Steirische Sektionenverbandstag statt, wo wichtige neue Richtlinien beschlossen wurden und H. A. Mitglied Walter Hofmann zum neuen Vorsitzenden des Sektionenverbandes Steiermark (nach dem Ableben von Prof. Dr. Eduard Moser) gewählt wurde.

Vom 15. bis 17. Mai hatten wir 50 Wanderfreunde der Sektion Laibach des Slowenischen Bergsteigerverbandes zu Besuch in der Steiermark. Der erste Tag war einem Einkaufsbummel in der Stadt vorbehalten. Am Samtag ging es gemeinsam mit vielen steirischen Wanderern vom Gaberl zum alten Almhaus und hinauf auf den Rappoldkogel. Das schlechte Wetter, zum Teil Schneefall, konnte der vergnügten Stimmung keinen Abbruch tun.

Im AV-Haus Gaberl fand dieser Wandertag seinen Abschluß; die Sektion Köflach war dabei Gastgeber, und es sei ihr an dieser Stelle herzlichst gedankt!

Vom 28.-31. Mai wurde von unserer Sektion in Diex/ Kärnten eine Wanderwoche mit der diesjährigen Hauptversammlung abgehalten. Herrliche Wanderungen wurden durchgeführt, und wieder einmal kam der große Gemeinschaftssinn der Weitwanderfamilie zum Ausdruck.

In der Zeit vom 5.-8. Juni fand in Unterach am Attersee ein Wanderführer-Seminar statt. Veranstaltet wurde dieser Lehrgang vom Verband alpiner Vereine Österreichs, und von unserer Sektion nahmen Toni Szuppan und ich teil. Neue Erkenntnisse des Gruppenwanderns wurden in Theorie und Praxis dargebracht, und auch auf dem Gebiet der Botanik und des Rechtes wurde vieles wieder aufgefrischt. Zu rasch vergingen diese Tage in einer der herrlichsten Gegenden Österreichs.

Die Hauptversammlung des ÖAV in Wien (12.–14. Juni) war sicherlich einer der Höhepunkte dieses Alpenvereinsjahres. Parallel dazu verlief die Jahresversammlung der Europäischen Wandervereinigung in Perchtoldsdorf bei Wien. 20 europäische Länder waren dabei vertreten, und dem Präsidenten dieser Vereinigung, unserem Vorstandsmitglied Min.-Rat Dr. Robert Wurst sei für den glänzenden Verlauf dieser Veranstaltung herzlichst Dank gesagt.

.Als Vertreter der Steiermark konnte ich viele Delegierte der verschiedensten europäischen Länder kennen lernen, und der Erfahrungsaustausch wird für die Zukunft sicherlich von großem Nutzen sein.

Am Samstag, dem 13. Juni, wurde im Rahmen dieser beiden großen Veranstaltungen der Internationale Europäische Fernwanderwegestein (Durchmesser 18 Meter) auf der Wiener Donauinsel feierlich enthüllt. Am Sonntag, dem 14. Juni, begab sich, nach einer Wandermesse, eine Gruppe von Wanderern (darunter auch einige Griechen und Ungarn) unter der Leitung von Dr. R. Wurst auf den "01-Weg" Richtung Seeberg.

Diese Gruppe trafen wir wieder bei der "100-Jahr-Feier" der Sektion Mürzzuschlag (Obmann Bert Czamay) am Freitag, dem 19. Juni, in eben dieser obersteirischen Stadt an der Mürz. Mit dem 1. Vorsitzenden des ÖAV, HR Prof. L. Oberwalder, wurde schon am Vormittag der Scheibenhütte der Sektion Mürzzuschlag ein Besuch abgestattet, und um 17 Uhr begann dann der Festakt, welcher einen prächtigen Verlauf nahm.

Schließlich wurde in Gröbming vom 4.—5. Juli eine Fachtagung des Steirischen Almwirtschaftsvereines unter der Devise "Alpiner Raum und Almwirtschaft" abgehalten. Neben vielen diesbezüglichen Themen wurde auch das Problem der Alpinen Vereine im Zusammenhang mit der Almbewirtschaftung behandelt. Sehr nützlich waren dann die Exkursionen in das Gebiet der Tuchmoaralm und der Putzenalm in der Gemeinde Kleinsölk.

Auf dem Steirischen Landesrundwanderweg wurden vom Wegewart Franz Schaller auf der Strecke Obdach – Warbach – Waldheimhütte (– Zirbitzkogel) Nachmarkierungen durchgeführt; desgleichen am Weg von der Pack zum Peterersattel. Hier wurden von uns erstmals die neuen Markierungstafeln angebracht. Es sind dies Polystrolschilder (155×120 mm), rot-weiß-rot, mit der Inschrift "Landesrundwanderweg".

Am Sonntag, dem 26. Juli, gibt des wieder eine von mir geführte Wanderung vom Gaberl über St. Hemma nach Edelschrott. Treffpunkt 7.15 Uhr Andreas-Hofer-Platz.

Für die Fahrt am 15. August (Maria Himmelfahrt) auf die Weinebene zum großen Wanderertreffen mit einer Bergmesse bei der Pauluskapelle und der Urnenbeisetzung unseres verstorbenen 1. Vorsitzenden Carl Hermann und anschließender Wanderung zu Grillitschhütte (evt. Speik), ist eine Anmeldung bei mir im Sektionenverband, Färberg. 6, oder in der AV-Kanzlei, Sackstraße 16, unbedingt erforderlich. Anmeldefrist bis 3. August, Anzahlung öS 80,—. Da kein öffentliches Verkehrsmittel mehr die Weinebene anfährt (wie in den vergangenen Jahren), fahren wir von Graz mit einem Privatautobus zu dieser Veranstaltung.

Wenn Sie im September bei einer Wanderung mit unseren Marburger Wanderfreunden in das herrliche Gebiet des Kozjak (zwischen Drau und österreichischer Grenze) mitmachen wollen, so bitte ich Sie ebenfalls, sich bei anzumelden (SV, Färbergass 6, Tel. 77 1 81).

Nun noch einige Veranstaltungen und Wanderungen in den kommenden Monaten:

- 8. August: Dia-Vortrag im Stubenberghaus am Schöckel (18 Uhr) "Auf dem Weitwanderweg Graz Mariazell" von Franz Schibitz.
- 12.-19. September: Wanderwoche in Corvara/Dolomiten. Leitung: Hildegard Zerdahelyi.
- **20.–25. September:** Von Hütte zu Hütte in den Zillertaler und Tuxer Alpen. Führung: Ines Haug.
 - 27. September: Wandertag im Raume Mureck.
- **5. Oktober:** Mitgliederabend unserer Sektion und der Sektion Graz mit einem Dia-Vortrag von Kurt Gilg "Grönlands Ostküste" (Färbergasse 6, 19 Uhr).
- 2. November: Mitgliederabend, Dia-Vortrag: "USA Land der Gegensätze" von Oliver Hofmeister.
 - 6.-8. November: Steirischer Schutzhüttentag in Murau.
- **7. Dezember:** Mitgliederabend, Dia-Vortrag: "Weitwanderweg 03" eine Traumtour von Bad Radkersburg nach Sillian, von Reinhard Schidlofski.

Einen schönen Wandersommer und ein Wiedersehen bei unseren gemeinsamen Wanderungen wünscht Ihr Beirat für Steiermark

Dr. Fritz Brandner SV.-Stmk., 8010 Graz, Färbergasse 6, Tel. 0316/77 1 81

Nachrichten für Oberösterreich



Liebe Wanderfreunde!

Wie in den letzten Mitteilungen bereits angekündigt, haben wir in Steyr eine weitere Weitwandergruppe gegründet. Leiter ist Herr Karl Reitner, der auch die Betreuung der 06-er Wege übernommen hat. (Kontaktadresse: Karl Reitner, 4400 Steyr, Kegelprielstraße 16, Tel.-Nr. 07252/65 6 73.)

Über unsere Arbeiten an der Westvariante der 06-er Wege von Linz-Pöstlingberg nach Mariazell darf zu einem späteren Zeitpunkt berichtet werden.

Nun das Programm bis einschließlich November 1987

- 12. Juli: Die große Hintergebirgsrunde. Brunnbach Anlaufalm. A) Abstieg ins Weißwasser Hohe Stiege Annerlsteig Keixen Großortbaueralm Brunnbach. B) Abstieg entlang des Hochschlachtbaches mit seinen Bodingen. Achtung ausgesetzt! Dann weiter wie A). Gehzeit: 7 Std.. Abfahrt: 7 Uhr vom Hauserhof, Kärntnerstraße. Führung: Karl Reitner.
- 3. August: Monatliches Treffen im Klubraum der ÖAV-Sektion Linz. Beginn: 18.30 Uhr.
- 12.-16. August: Wanderungen im Rahmen der Feierlichkeiten auf der Weinebene (Beisetzung der Urne unseres Carl Hermann, des Vaters der Weitwanderer, in der Pauluskapelle).
- **7. September:** Monatliches Treffen im Klubraum der ÖAV-Sektion Linz. Beginn: 18.30 Uhr.
- **20. September: Bergwanderung auf den Plassen.** Hallstatt/Salzberg Hoher Wasserstollen Plassen Schichleralm Salzberg Waldbachstrub Hallstatt. Gehzeit: 6–7 Std. Abfahrt: 6 Uhr vom Hauserhof, Kärntnerstraße. Führung: Helmut Schnauder.
- Oktober: Monatliches Treffen im Klubraum der ÖAV-Sektion Linz. Beginn: 18.30 Uhr.
- 17.–18. Oktober: Postalm Wieslerhorn und Pitschenberg. Auffahrt über die Mautstraße zur Welserhütte. Wanderung zum Wieslerhorn und Pitschenberg und evt. Osterhorn. Gehzeit: 4 bzw. 6 Std. Abfahrt: 17. 10. um 7.30 Uhr vom Hauserhof, Kärntnerstraße. Führung: Ludwig Windtner.
- November: Monatliches Treffen im Klubraum der ÖAV-Sektion Linz. Beginn: 18.30 Uhr.
- 14. November: 8. OÖ. Weitwanderertreffen in Linz, Ursulinenhof. Beginn 14 Uhr mit einer Messe in der Ursulinen-Kirche. Anschließend um 15 Uhr das eigentliche Treffen wie üblich im kleinen Konferenzsaal.
- 15. November: Grünbacher Rundwanderweg. Grünbach Schlag Neumühle Dornmühle Lichtenau Heinrichschlag Mitterbach (Mittag) St. Michael Oberrauchenödt Zimmerhofer Grünbach. Gehzeit: 6–7 Std. Abfahrt: 7.30 Uhr vom Hauserhof, Kärtnerstraße. Führung: Helmut Falkner.

Helmut Schnauder, 4020 Linz, Kärntnerstraße 8/3, Tel. privat: 0732/55 93 42, Tel. Büro: 0732/584/4130 DW.

10 Jahre Bergwandergruppe der ÖAV-Sektion Salzburg v. 11. 9. 77 bis 11. 9. 87

Im Heft der Salzburger Alpenvereins-Nachrichten Nr. 86 4-6/1977 wurde das erstemal berichtet über die mögliche Gründung einer Neigungsgruppe Bergwandern und eine Fragekartenaktion gestartet, um das Interesse an einer Bergwandergruppe zu erforschen bei den ca. 8000 Mitgliedern der ÖAV-Sektion Salzburg. Das Heft der Salzburger Alpenvereins-Nachrichten Nr. 87 7-9/1977 berichtet schon über den Aufbau der Bergwandergruppe durch die ersten Bergwanderführer Ottilie BLATTNIK und Bertl SCHINDL-MEIER. Bei der Fragekartenaktion hatten sich 75 Interessenten gemeldet. Anfangs September 1977 gab es das erste Zusammentreffen von ca. 35-40 Interessenten an einer Bergwandergruppe im großen Gruppenraum des AV-Hauses. Der damalige 1. Vorsitzende der ÖAV-Sektion Salzburg Herr Marcus Schmuck war anwesend und hielt eine kurze Ansprache, wo er uns seine Vorstellungen über die Möglichkeiten einer Bergwandergruppe darlegte. Herr Bertl Schindlmeier hielt einen sehr interessanten Diavortrag über das Bergwandern in der Heimat und in Südtirol. Anschließend wurden die ersten Vorschläge durch Frau Blattnik über gewünschte Bergwanderungen von den anwesenden Personen entgegen genommen und mit der 1. Bergwanderung am 11. 9. 1977 auf den Gaisberg mit dem Rundweg, geführt von Bertl Schindlmeier mit 10 Personen, in die Tat umgesetzt. Bei diesem Informationsabend stellte ich mich als 3. Bergwanderführer der Bergwandergruppe zur Verfügung. Meine Bergwanderung f
ür die Bergwandergruppe f
ührte ich von Hof auf den Lidaun mit 14 Personen. Im Jänner 1978 bin ich dann der Leiter der Bergwandergruppe geworden und die Bergwandergruppe wurde fester Bestandteil als eine der Neigungsgruppen der ÖAV-Sektion Salzburg. In all den Jahren war die Bergwandergruppe die aktivste Neigungsgruppe der ÖAV-Sektion Salzburg. Das war aber nur möglich durch die sehr gute Zusammenarbeit mit den Bergwanderführern, für deren Arbeit ich mich auf diesem Weg recht herzlich bedanken darf im Namen aller Bergwanderer und des Vorstandes der ÖAV-Sektion Salzburg.

Adelbert Pointl

Nachrichten für Salzburg



Programm 1987 der Bergwandergruppe der ÖAV-Sektion Salzburg (Leitung: Adelbert Pointl)

 Bergwanderabende: Jeweils am 2. Dienstag des Monats – Tourenbesprechung!

Dienstag, 11. August: 19 Uhr, AV-Haus — Diavortrag von Hr. Haslauer: Nordalpiner Weitwanderweg 01 — 2. Teil.

Dienstag, 8. September: 19 Uhr, AV-Haus – Diavortrag von Hr. Pointl: 10 Jahre Bergwandergruppe der ÖAV-Sektion Salzburg.

2. Bergwanderungen unter der Woche:

Donnerstag, 16. Juli: Bergtour vom Königssee über den Kaunersteig zur Gotzenalm und Feuerpalfen. Abstieg über die Königsbachalm. Führer: Hr. Steiner. Treffpunkt: 6.30 Uhr AV-Haus. Gehzeit: ca. 7 Std. Personalausweis! Trittsicherheit!

Donnerstag, 6. August: Bergtour vom Schleching über die Haidholz-Alm auf den Geigelstein. Abstieg über den Breitenstein zur Wuhrstein-Alm. Führer: Hr. Steiner. Treffpunkt: 6 Uhr AV-Haus. Gehzeit: ca. 7 Stunden. Personalausweis! D-Mark!

Donnerstag, 17. Oktober: Bergtour ins Hagengebirge zum Gipfelkreuz auf die Kratzspitze (1759 m). Führer: Hr. Steiner. Treffpunkt: 8 Uhr AV-Haus. Gehzeit: ca. 5 Stunden.

3. Berwanderungen an Sonntagen:

Sonntag, 19. Juli: Bergwanderung von Großarl über Hüttschlag zur Tappenkarseehütte. Führer: Hr. Horn. Treffpunkt: 6.30 Uhr AV-Haus. Gehzeit: ca 7 Stunden. Sonntag, 26. Juli: Bergwanderung von Obertauern über den Wurmsattel zur Oberhütte am Oberhüttensee. Führer: Hr. Pointl. Treffpunkt: 6.30 Uhr AV-Haus. Gehzeit: ca. 6 Stunden.

Sonntag, 2. August: Berwanderung vom Offensee zur Rinnerkogelhütte und Wildensee. Führer: Hr. Gerl. Treffpunkt: 7 Uhr AV-Haus. Gehzeit: ca. 7 Stunden.

Sonntag, 9. August: Bergtour am Radstädter Tauern zur Südwiener Hütte über Spaßegg. Führer: Hr. Gödicke. Treffpunkt: 6.30 Uhr AV-Haus. Gehzeit: ca. 8 Stunden.

Samstag, 15.,—Sonntag, 16. August: 2-Tagestour im Steinernen Meer: Samstag: Anstieg von Saalfelden zur Peter-Wichenthaler-Hütte und Weißbachscharte, zum Ingolstädterhaus (Nächtigung). Sonntag: Abstieg vom Ingolstädterhaus über die Hundstodscharte ins Wimbachgries. Führer: Hr. Steiner. Treffpunkt: 7.30 Uhr Postautobus Bahnhof. Gehzeiten: Samstag und Sonntag ca. je 8 Stunden. Personalausweis! Trittsicherheit! Ausdauer! Voranmeldung bei Hr. Steiner!

Sonntag, 23. August: Bergtour von Obertauern über Oberhütte auf die Lungauer Kalkspitze. Führer: Hr. Hora. Treffpunkt: 6.30 Uhr AV-Haus. Gehzeit: ca. 6–7 Stunden.

Sonntag, 30. August: Radwanderung um den Högl. Fahrtstrecke: Maxglan, Saalachsteg-Grenze, Piding, Anger, Högelwörther See, Steinhögl, Thundorf, Ainringer Moos, Peracher Moos, Freilassing/Grenze nach Salzburg. Führer: Hr. Andexer. Treffpunkt: 9 Uhr Parkplatz Müllnerbräu. Fahrzeit: ca. 5–6 Stunden. Personalausweis! D-Mark!

Samstag, 5.,—Sonntag, 6. September: 2-Tagestour zum 10jährigen Bestehen der Bergwandergruppe. Samstag: Anstieg von Hinterbrand über Mitterkaseralm zum Stahlhaus, abends Besteigung des Schneibsteins (Nächtigung im Stahlhaus). Sonntag: Bergtour vom Stahlhaus über das Hohe Brett zum Hohen Göll (2522 m). Führer/ Hr. Pointl/Steiner. Treffpunkt: Samstag, 13 Uhr AV-Haus. Gehzeiten: Samstag ca. 3–4 Std., Sonntag ca. 4–5 Std. Personalausweis! Trittsicherheit! Voranmeldung bei Hr. Pointl bis 9. 8. 1987.

Sonntag, 13. September: Bergtour auf den Schafberg von St. Gilgen Brunnwinkel über Glasherren-Alm, Schafberg-Alm. Abstieg über Aignerriedl, Dorner-Alm nach St. Gilgen. Führer: Hr. Andexer. Treffpunkt: 7 Uhr AV-Haus. Gehzeit: ca. 7 Std. Trittsicherheit!

Sonntag, 20. September: Bergtour von Hallstatt über die Tiergarten-Hütte zum Wiesberghaus. Führer: Hr. Hora. Treffpunkt: 6.30 Uhr AV-Haus. Gehzeit: ca. 6-7 Stunden.

Sonntag, 27. September: Radtour im Flachgau. Führer: Hr. Wegmayr. Treffpunkt: 8 Uhr Kapellenwirt in Itzling. Fahrzeit: ca. 5 Stunden.

Sonntag, 4. Oktober: Bergwanderung vom Birgkarhaus auf den Schneeberg. Führer: Hr. Wegmayr. Treffpunkt: 7.30 Uhr AV-Haus. Gehzeit: ca. 6 Stunden.

Hinweise zum Tourenprogramm:

Die ausgeschriebenen Bergwanderungen sind unverbindlich, da sich die Bergwanderführer eine Abänderung der Touren vorbehalten, wenn es die Wetterlage erfordert!

Im AV-Büro sind erhältlich: Sämtliche Weitwanderwegführer 01–10, Wanderkarten 1:25.000 und 1:50.000 mit Wegmarkierungen innerhalb Österreichs und der Kompaβwanderführer Salzburger Land.

Nachrichten für Kärnten



Wanderprogramm der Monate August - September - Oktober 1987

- 9. August: Süßleiteck (2509 m), Wölzer Tauern. Führung: Hr. Şoudat. Abfahrt um 6 Uhr.*)
- 14./15./16. August: Wanderungen im Raum Schladming. Führung Hr. Fürnkranz. Abfahrt am 14. 8. um 17 Uhr.*)
- 23. August: Wanderung von der Pelarine-Hütte zur Naboisscharte (ital. Julier), Führung: Fr. Sames. Abfahrt um 6.30 Uhr.*)
- **30. August:** Petzeck (3283 m), Schobergruppe. Führung: Hr. Gradischnig. Abfahrt um 5 Uhr.*)
- **6. September:** Oistrica (2349 m), Steiner Alpen. Führung: F. Jesse. Fahrt mit eigenem Pkw. Treffpunkt und Abfahrt um 5 Uhr vor AV-Kanzlei Klagenfurt, Lidmanskygasse 2. Steinschlaghelm, Selbstsicherung und Reisepaß mitnehmen. Gehzeit 6 Stunden.
- 13. September: Sandkopf (3090 m), Hohe Tauern. Führung: Hr. Fürnkranz. Abfahrt um 6 Uhr.*)
- 20. September: Auf dem AV-Steig durchs Maltatal. Führung: Hr. Soudat. Abfahrt um 6 Uhr.*)
- 27. September: Mirnock (2110 m). Führung: Fr. Sames. Abfahrt um 6.30 Uhr.*)

- 2. Oktober: Hirscheggeralpe Petererriegel (1962 m). Führung: Hr. Fürnkranz. Abfahrt um 6 Uhr.*)
- 11. Oktober: Kleiner und Großer Frauenkogel, Hühnerkogel (Karawanken). Führung: F. Jesse. Fahrt mit eigenen Pkw. Treffpunkt und Abfahrt um 6.30 Uhr ab AV-Kanzlei Klagenfurt, Lidmanskygasse 2. Reisepaß mitnehmen! Gehzeit: 7-8 Stunden.
- 18. Oktober: Würflinger Höhe, Tschaudynock (2203 m). Führung: Hr. Soudat. Abfahrt um 7 Uhr.*)
- 25. Oktober: Wanderung von Ebene Reichenau auf die Turrach. Führung: Fr. Sames. Abfahrt um 6.30 Uhr.*)
- *) In diesen Fällen ist die Abfahrt immer ab AV-Kanzlei Klagenfurt, Lidmanskygasse 2. Die Fahrt ist immer mit Sonderbus und daher eine Anmeldung in der AV-Kanzlei, Tel. 04222/51 30 56, erforderlich.

"Du sollst unter anderem auch Weitwandern"

Auf dem Kärntner Grenzweg vom Maltastausee bis Heiligenblut. Führung: Hr. Preininger. Beginn der Wanderung ist der 22. August 1987, Dauer 5 Tage. Anmeldung bei Herrn Preininger, Tel. 04222/ 24 00 32 oder in der AV-Kanzlei, Tel. 04222/51 30 56. Abfahrtszeit wird bei der Anmeldung bekanntgegeben.

Ab dem 3. Oktober 1987 Weitwanderung an der Jugoslawischen Bergtransversale. Dauer ca. 5 Tage. Führung F. Jesse. Es wird in Marburg begonnen und bis zum Beginn der Steiner Alpen gewandert. Bei dieser Weitwanderung ist ein Begleitfahrzeug für die Beförderung des Gepäckes vorgesehen. Reisepaß mitnehmen! Anmeldungen bis 30. September 1987 erforderlich unter Tel.-Nr. 04222/43 90 84 oder

Führer aller 10 österreichischen Weitwanderwege, der deutschsprachige Führer der jugoslawischen Bergtransversale, sowie Führer vom Lavanttaler Höhenweg sind über meine Adresse zu beziehen.

Am 12. September 1987 findet die alljährliche Messe in der Vrata beim Marterl statt. Der Beginn ist mit 12 Uhr angesetzt. Treffpunkt um 9.30 Uhr in Zell Pfarre - Bushaltestelle, dann gemeinsamer Aufstieg. Lade alle Berg- und Wanderfreunde zu dieser gemeinsamen Meßfeier ein. Anschließend gemütliches Beisammensein im GH Wieser in Wai-

Wichtige Mitteilung für 03-Weg-Begeher: Das im Führer angegebene GH Hoisl in St. Lorenzen (Seite 46, 4. Tagesetappe) ist geschlossen. Übernachtungen sind im GH Stelzl in St. Lorenzen möglich. Da die Bettenkapazität sehr gering ist, ist eine vorherige Anmeldung (Tel. 03466/29 50 05) sinnvoll. Die Familie Stelzl hat sich auch bereit erklärt, für Südalpenwegbegeher bei vorheriger Anmeldung Quartiere in der Umgebung zu besorgen, falls im eigenen Hause alles belegt ist.

> Franz Jesse Walddorf, 73, 9020 Klagenfurt, Tel. 04222/43 90 84

Ergänzungen zu den Mitteilungen 1/1987, Seite 2:

Von der Mitgliederversammlung 1987 wurden folgende Betreuer für nachstehende Weit- und Rundwanderwege bestellt:

NÖ.-Landesrundwanderweg

Betreuer: Alois Messeritsch, Forsthausgasse 15/5/11, 1200 Wien

Weitwanderweg 05 (Nord-Süd-Weitwanderweg)

Betreuer: Gerhard Ponstingl, Hauptstraße 68, 3751 Sigmundsherberg (Schriftverkehr und Erteilung von Auskünften).

Karl Haumer, Mariazellerstraße 34/5, 3100 St. Pölten (Verleihung oder/und Versand von Abzeichen und Urkunden).

Josef Simperl, Gasthof, 8552 Eibiswald (Verleihung von Abzeichen und Urkunden).

Weitwanderweg 06 (alle Mariazeller Wege)

Betreuer: Karl Reitner, Kegelprielstraße 16, 4400 Steyr.

Sonnwendfeier bei der Heinrich-Hackl-Hütte

Am 27. und 28 Juni 1987 feierte unsere Sektion die Sommersonnenwende gemeinsam mit Freunden der ÖAV-Sektion Salzburg bei der Heinrich-Hackl-Hütte im Tennengebirge. Unser Beirat für Salzburg, Adelbert POINTL und seinen Kameraden hatten diese Sonnwendfeier bestens organisiert, und die aus Wien angereisten Weitwanderer verbrachten einen netten Abend in fröhlichem Kreise. Als Höhepunkt wurde am nächsten Morgen, bei prächtiger Fernsicht, der 2321 m hohe Große Eiskogel erstiegen. Alle Teilnehmer dankten für die gelungene Veranstaltung und bekundeten ihr Interesse an weiteren gemeinsamen Bergwanderungen!

Hinweis für die Begeher der Mariazeller Wege

Aufmerksam gemacht durch einen Brief von Herrn Dr. Alois MÜCK geben wir den Wanderern des Burgenländischen und Wiener Mariazeller Weges folgende wichtige Hinweise:

- Auf dem Weg von Sittendorf nach Heiligenkreuz stößt man an die Autobahn und muß sich daher nach links halten.
- Die Zeitangaben der Etappen Peilsteinhaus Kieneck und Rosalia Grünbacher Sattel, im Wanderführer mit 6 bzw. 7 Stunden angegeben, wären mit je 10-11 Stunden zu veranschlagen.
- Ab Ortsbeginn Walpersbach gibt es keine Markierung. Man benütze am besten die Straße nach Pitten.
- Der Padelwirt bei Puchberg existiert nicht mehr.
- Das Gasthaus Triebl bei Schwarzau im Gebirge hat den Betrieb eingestellt. Derzeit werden aber noch Wanderer aufgenommen.

Wir danken Herrn Dr. Mück für seine informativen Hinweise.

* * *

Am 14. Juni 1987 wurde auf der Mamauwiese (Schneeberg), am burgenländischen Mariazeller Weg 06, eine der letzten Arbeiten unseres verehrten Carl Hermann, ein Weitwandergedenkstein, feierlich eingeweiht. Die von Herrn Gassner geführte Wandergruppe und ein Chor, der burgenländisch/kroatische Weisen zum besten gab, bildeten den feierlichen Rahmen. Alfred Tkacsik vertrat unsere Sektion und drückte die Hoffnung aus, daß sich diese burgenländische Wandergruppe zum Anschluß an die Sektion Weitwanderer entschließen könnte. Am 15. August 1987 möchten sie alle auf der Weinebene dabei sein.

Der neue Vorstand der Sektion Weitwanderer

Die Jahreshauptversammlung vom 30. 5. 1987 in Diex/Kärnten wählte einstimmig folgenden Vorstand:

Ehrenmitglieder: Elsa Hermann, Walter Hofmann, Hedwig Parobek, Alois Wurzinger, Maria Wurzinger.

1. Vorstand:

Vorsitzender: Friedrich Käfer; 1. Stellvertreter: Helmut Schnauder bis 31. 12. 1988, Dr. Fritz Brandner ab 1. 1. 1989 bis Ende der Funktionsperiode. 2. Stellvertreter: Dr. Günther Eigenthaler.

Schriftführer und Naturschutzwart: Mag. Karl Mor; Stellvertreter: Erika Käfer.

Schatzmeister: Ludwig Trichtl.

Alpin-, Jugend- und Bergrettungswart: Gerhard Trichtl.

10 Beiräte: Dr. Fritz Brandner (Steiermark) in Personalunion 1.

Vors.-Stellvertreter; Bruno Fink (Tirol u. Vorarlberg); Franz Jesse (Kärnten); Ing. Oskar Lazansky (Öffentlichkeitsarbeit); Alois Messertten (Ferroundenverge). Adelbert Beist (Selebus). Certain ritsch (Fernwanderwege); Adelbert Pointl (Salzburg); Gerhard Ponstingl (Niederösterreich); Helmut Schnauder (Oberösterreich) in Personalunion 1. Vors.-Stellvertreter; Anton Szuppan (Wien); Dr. Robert Wurst (Vertreter zum Gesamtverein)

- Ältestenrat: Grete Dattler, Josef Kaiblinger.
- 3. Rechnungsprüfer: Eduard Dattler, Alfred Tkacsik.

Dieses Team wird bestrebt sein, im Sinne des Österreichischen Alpenvereins und Carl Hermanns weiterzuarbeiten.

Gedächtnismesse für Carl Hermann in Herzogenburg

Viele Wanderer nützen die Osterfeiertage zu größeren Ausflügen, es schien mir daher nicht günstig, zu dieser Zeit eine Gedächtnismesse für Carl Hermann zu halten. Um so erfreulicher war es, daß sich am Ostermontag, dem 20. April 1987, Wanderfreunde in großer Zahl in der Stiftskirche in Herzogenburg einfanden, um ihrem, im November ver-ewigten "Südweg-Hermann" zu gedenken. Elsa Hermann war aus Gmünd angereist, viele niederösterreichische und Wiener Freunde waren gekommen, ja sogar Vertreter Oberösterreichs, Salzburgs und der Steiermark waren erschienen. Pater Hugo de Vlameck feierte mit großer Assistenz die Heilige Messe, und Sepp Kaiblinger und seine Spielgruppe führten im stimmungenvollen Raum der Stiftskirche die Weitwandermesse auf. Die Lesung des Ostermontags, der Bericht über den Weg nach Emmaus, stellte den Bezug zum Wandern her, und dieser wurde auch in der Predigt hervorgehoben. Tief beeindruk-kend endete die Messe mit Sepp Kaiblingers Marienlied. Viele Meßteilnehmer besichtigten noch die sehenswerten Schauräume des Stiftes, ehe sie sich am frühen Nachmittag voneinander trennten.

Karl Mor

Ist Ihr Jahresbeitrag noch offen?

Unser Kassier wartet darauf. Helfen Sie uns bitte, Zeit, Geld, und Mühe zu sparen!

Weitwanderertreffen in Diex (27.-31. Mai 1987)

Daß es auch eine kleine Sektion versteht, ihre Mitglieder zu aktivieren, bewies das Weitwanderertreffen in Diex. Etwa 100 Wanderer waren gekommen, und dank der hervorragenden Organisation Franz Jesses, sowie der Mithilfe der Diexer Bevölkerung und ihrer Gemeindevertreter, wurde dieses Treffen ein voller Erfolg. Während des Tages wurden, wies es Weitwanderern geziemt, Wanderungen geführt. Franz Jesse wurde dabei von seiner Frau Burgi und den Herren Kollmann und Widmann bestens unterstützt. Anspruchsvolle Touren brachten die Wanderer auf die Saualpe und den Hochobir, weniger anstrengende Wanderungen gingen entlang der Weitwanderwege 06 und 08 nach Griffen, Brückl und Völkermarkt. Abends gestalteten die Herrn Erlacher, Kollmann und Widmann Dia-Vorträge.

Schon am ersten Abend begrüßte der Diexer Bürgermeister die Wanderer in launiger Weise. Er erinnerte daran, daß Diex mit 2000 Sonnenstunden pro Jahr der sonnigste Ort Österreichs sei. Leider konnten wir nur wenige dieser Sonnenstunden genießen. Meist war die Sonne hinter dunklen Wolken versteckt. Aber – um es gleich vorweg zu nehmen – der Regen, der zu dieser Zeit ganz Österreich heimsuchte, blieb uns, bis auf einige wenige Tropfen, erspart.

Ab Samstagvormittag führte Frau Petscharnig, die Kramer-Wirtin, mit ausgezeichneter Sachkenntnis und großem persönlichen Einsatz einen Kunstfahrt zum aufgehobenen Prämonstratenserstift Griffen und zu den Wehrkirchen von Greutschach, Grafenbach und Diex. Wie schwere Prüfungen der Bevölkerung in einer Grenzlage auferlegt werden, zeigen die Kämpfe, die im frühen Mittelalter bis in die Neuzeit um dieses Kärntner Gebiet geführt wurden. Am Nachmittag fand die Mitgliederversammlung und die Neuwahl des Vorstandes der Sektion Weitwanderer statt. Abends boten uns die Diexer einen ausgezeichneten Heimatabend. Frau Diex las Mundartgedichte, Herr Lobnig erzählte Schwänke, und Sing-, Spiel- und Tanzgruppen unterhielten die Wanderer bis in den späten Abend. Das Nord-Süd-Weg-Lied, von Erna und Sepp Kaiblinger vorgetragen, bildete den würdigen Abschluß des Festes. Man blieb auch noch nach dem offiziellen Ende in froher Runde beisammen, und es wurde erzählt, daß mancher erst am Morgen sein Quartier aufsuchte.

Bei kühlem, aber teilweise sogar sonnigem Wetter, wurde am Sonntag der Weitwandererstein, die letzte Arbeit unseres Carl Hermann, nahe des Kreuzungspunktes der Wege 06 und 08, geweiht. Franz Jesse hob in seiner Ansprache hervor, daß der Stein auf historischem Boden stehe. Hier verlief 1918 die Demarkationslinie zwischen Jugoslawien und Kärnten, heute sind hier die Bezirksgrenzen zwischen Völkermarkt und St. Veit. In der anschließenden Feldmesse wurde die Weitwandermesse von der Sing- und Spielgruppe Kaiblinger (übrigens zum 88. Male) aufgeführt.

Und selbst für unsere gute Heimkehr sorgte Franz Jesse. Er bestellte einen Autobus, der uns am frühen Nachmittag rechtzeitig zum Bahnhof nach Klagenfurt brachte. Unserem Franz Jesse sei für seine Fürsorge und Mühe nochmal bestens gedankt.

125 Jahre Österreichischer Alpenverein

Im Anschluß an die Hauptversammlung 1987 feierte der ÖAV am Samstag, dem 13. Juni 1987, sein 125-jähriges Bestehen. Zur musikalischen Umrahmung waren die Wiener Gardemusik und ein Chor der Wiener Alpenvereinssektionen aufgeboten. Und auch an Prominenz aus Politik und Wissenschaft fehlte es im Saal nicht. Nach einer kurzen Begrüßung durch unseren 3. Vorsitzenden, Dkfm. Helmut Habersohn, meldete sich Wiens Bürgermeister, Dr. Helmut Zilk, zu Wort. Er versuchte die Zeitspanne von 125 Jahren, die für menschliches Denken schwer erfaßbar ist, zu relativieren, das Eisenbahnjubiläum in diesem Jahr bot sich dazu an. Dann aber kam er auf die Jugend zu sprechen, die besser ist, als ihr Ruf. Denn nicht jene, die die Klatschspalten der Boulevardpresse füllen, sind repräsentativ, eher diejenigen, die leistungswillig und leistungsfähig selbstgesteckten Zielen zustreben. Und an dieser Jugend mangelt es im ÖAV nicht.

HR Prof. Louis Oberwalder sprach über die Aufgaben des Alpenvereins und vermied es auch nicht, auf bedauerliche Irrwege in der Vergangenheit hinzuweisen. Heute ist der ÖAV seinen Statuten gemäß überparteilich, nicht aber unpolitisch. Wenn nötig, ist der ÖAV bereit, für eine als richtig erkannte Sache einzutreten und zu kämpfen.

Univ.-Prof. Dr. Viktor Frankl erläuterte zu Beginn seiner Ausführungen, warum gerade ein Neurologe und Psychiater eingeladen wurde, den Festvortrag zu halten. Eine lebenslange Bindung besäße er zum Österreichischen Alpenverein, die nur kurzzeitig durch politische Geschehnisse unterbrochen wurde. Er, der durch die politischen Verhältnisse so schwer gelitten hatte, sprach nicht vom Vergessen, wohl aber vom Verzeihen. Er wandte sich vehement gegen eine Kollektivschuld und zeigte sich überzeugt, daß jene dunkle Periode der Vergangenheit angehöre. Viktor Frankl beleuchtete auch seine Aktivitäten im Österreichischen Alpenverein, seine Tätigkeit als Fahrtenleiter des Alpenvereins und sein Engagement als Bergsteiger. Selbst im hohen

Alter war er noch im III. Schwierigkeitsgrad in den Bergen unterwegs. Er gestand ein, oftmals Angst gehabt zu haben. Er schämte sich dieser Angst nicht, denn er hat sie überwunden. Für ihn ist der Berg eine Herausforderung an die eigene Person, die Überwindung persönlicher Schwächen und ein Ausloten Nestroy'scher Philosophie "wer ist stärker, ich oder ich?!" Und noch einen Trost gab der anerkannte Wissenschafter den Älteren unter uns mit. Für jeden kommt leider die Zeit, das seine Leistungsfähigkeit nachläßt und früher erreichbare Ziele unerreichbar werden. Hier hilft uns die Erinnerung an schöne Erlebnisse, und Viktor Frankl zitierte einen Spruch, den er in Osttirol fand: "Sonnige Stunden! Weine nicht, daß sie vergangen. Feue dich, daß es sie gegeben."

Mit herrlich schönen Bildern und erstaunlich wenig Worten dokumentierte ein Filmbericht des ORF von Hannes Kar "125 Jahre Österreichischer Alpenverein".

In einem Schlußwort betonte Dr. Marga Hubinek, 2. Präsident des Nationalrates, daß sie sich auch künftighin im Sinne des Alpenvereines für die Erhaltung einer lebenswerten Umwelt einsetzen werde. Sie hob lobend die Resolution gegen ein Kraftwerk im Dorfertal hervor, die die Hauptversammlung am Tage zuvor einstimmig beschlossen hatte.

Alle Festredner wurden mit lange anhaltendem Beifall bedacht, den größten Applaus jedoch erhielten unser Jüngsten. Sie stürmten am Ende der Feier, Fähnchen schwenkend, den Saal und gratulierten lautstark zum Jubiläum.

Die Bundeshymne bildete den würdigen Abschluß der Feier.

Karl Mor



Achtung, interessante Kurzmitteilung

"Die der Europäischen Wandervereinigung (EWV) seit 1984 angehörige griechische Bergwanderorganisation EOS ersucht uns dringend um folgende Bekanntgabe:

Am 5. September 1987 findet in Florina, im nordgriechischen Mazedonien (unweit der jugoslawischen Grenze, südlich Bitola), die feierliche Eröffnung der griechischen Strecke des Europäischen Fernwanderweges E4 Pyrenäen – Jura – Neusiedler See – Balaton – Olymp – Peloponnes statt. Es handelt sich dabei um den Abschnitt Florina – Litochoron – Olymp – Meteora – südliches Pindusgebirge – Karpenisson – Parnaß – Delphi (nächstes Jahr Ausdehnung auch noch auf den Peloponnes). Anschließend daran wird eine insgesamt vierwöchige Gruppenwanderung von Florina bis Delphi vorgenommen, woran man auch jeweils bloß eine Woche teilnehmen und hiebei in Litochoron, Meteora und Karpenisson unterbrechen bzw. "zusteigen" kann. Anfragen und Anmeldungen (nach Möglichkeit bis 30. Juli 1987) müßten an die griechische Organisation "Griechische Bergsteiger- und Skifederation zu Hd. Herrn Sekretär Anastasius Rigas, p.A. Karageorgi Servias 7, GR-Athen" gerichtet werden. Rigas beherrscht die deutsche Sprache perfekt in Wort und auch Schrift.

Dr. Robert Wurst als EWV-Präsident

Hauptversammlung des ÖAV am 12. Juni 1987 in Wien

Die Hauptversammlung des ÖAV findet jedes Jahr an einem anderen Ort in Österreich statt, diesmal hatten die Wiener Sektionen nach Wien eingeladen. Anlaß war das 125-jährige Bestehen des ÖAV, der 1862 in Wien, in den Räumen der Akademie der Wissenschaften, die Gründungsversammlung abhielt. Im großen Festsaal der Hofburg wurde die Hauptversammlung 1987 durchgeführt. Eine sehenswerte Ausstellung im Prinz-Eugen-Saal und den anschließenden Räumen und der Alpenvereinsball im Zeremoniensaal der Hofburg boten den gesellschaftlichen Rahmen.

Zur Hauptversammlung waren neben den Vertretern befreundeter Vereine des In- und Auslandes auch Vertreter der Regierung und hohe Beamte aus einschlägigen Ministerien erschienen. HR Prof. Oberwalder begrüßte die Anwesenden und betonte den Sinn und die Zielsetzungen des ÖAV. Dr. Heinz Fischer fand in seiner Funktion als Präsident der Naturfreunde lobende Worte über die gute Zusammenarbeit beider alpiner Vereine. So konnte durch gemeinsames Handeln die Wegefreiheit im Wald gesichert werden, die durch ein neues Forstgesetz bedroht schien. Hiller vom Schweizer Alpenklub erinnerte, daß die Gründung des Österreichischen Alpenvereins erst den Anstoß zur Schaffung einer ähnlichen Institution in der Schweiz gab. Dr. März vom DAV berichtete von den neuen Zielrichtungen des Alpenvereins, die in Brixen 1985 ermittelt wurden. Heute ist der Alpenverein für alle Spielarten des Alpinismus offen, vom extremen Fels- und Eisklettern bis zum Weit- und Bergwandern. In einer Zeit des schrankenlosen Konsums und des Verfalles althergebrachter Ideale wird durch die Mitglieder des Alpenvereins Leistungswille und Verzicht nicht nur propagiert, sondern praktisch vorgestellt. Univ.-Prof. Dr. Smejkal sprach über das Bergsteigen, hob aber auch die Verpflichtung unserer Generation hervor, alles daran zu setzen, eine lebenswerte Umwelt unseren Kindern und Enkelkindern zu erhalten. Es spricht für den ÖAV, daß dieser schon 1927 die Arbeit für den Naturschutz als wichtige Aufgabe erkannt hat.

Nach diesen programmatischen Aussagen begann die eigentliche Arbeit. Der Bericht des Schatzmeisters informierte über die finanzielle Gebarung des Vereines. Als schwerer Defizitposten erwies sich im vergangenen Jahr wieder das Alpinzentrum Rudolfshütte, das wieder Millionenverluste erbrachte. Es wurden kritische Stimmen laut, die den Sinn dieses Hotelpalastes in der Hochgebirgsregion in Frage stellen. HR Prof. Oberwalder konnte mitteilen, daß dem ÖAV derzeit 213.000 Mitglieder angehgören. Eine nicht unerhebliche Bedeutung für den Fremdenverkehr hat der ÖAV durch die Pflege der Wege und durch die Erhaltung der Hütten übernommen.

Ing. Ehm vom Hüttenreferat sprach über die derzeitigen Probleme mit Hütten im Alpinbereich. Die Öffentlichkeit ist im Bereich des Umweltschutzes sensibler geworden, und daher ist auch die Ver- und Entsorgung der Hütten neu zu überdenken und zu reformieren. Neue Wege bei der Energieversorgung und Abfallbeseitigung werden beschritten, und neue Technologien erprobt. Dabei lassen sich naturgemäß Rückschläge nicht vermeiden.

Zu Beginn der Nachmittagssitzung berichtete Dr. Retter über das neue Forstgesetz, das die Schifahrer aus dem Wald verbannen und auf die Pisten verweisen wollte. Dies wäre das endgültige Aus für den Tourenschilauf gewesen. Wie schon Dr. Heinz Fischer am Vormittag erklärte, konnte durch eine gemeinsame Aktion aller alpiner Vereine Österreichs die Diskriminierung des Schisportes verhindert werden. Trotz der Willenserklärung in Heiligenblut vor 16 Jahren ist der Nationalpark Hohe Tauern bis heute noch nicht verwirklicht. Kärnten und Salzburg sind vorgeprescht und haben auf ihrem Teritorium Schutzgebiete geschaffen, Tirol hingegen wehrte sich weiter vehement. Es unterstützt, entgegen dem Willen der betroffenen Bevölkerung, die Pläne der Verbundgesellschaft, die für ein Kraftwerk Dorfertal eintritt und die Gletscherbäche Osttirols in diesen Stauraum einbeziehen möchte. Aller Kompromißbereitschaft des ÖAV wurden stets neue Maximalforderungen entgegengestellt, und selbst die Bäche des Innergschlöß und des Umbalfalles sollten nach dem neuesten Konzept einbezogen werden. Von Dr. Retter wurde daher beantragt, sich gegen jedweden Bau eines Speicherkraftwerkes zu stellen. Eine diesbezügliche Resolution wurde einstimmig, ohne Stimmenenthaltung in der Hauptversammlung angenommen.

Dr. Jenny, der für die Bergrettung zuständig ist, konnte als Dank für besondere Leistungen und aufopfernde Tätigkeit fünf Bergrettungsmännern das "Grüne Kreuz" überreichen. Die Bergrettungsmänner hatten in schwierigen Situationen und unter Einsatz ihres Lebens Bergsteiger gerettet und so die Bergkameradschaft unter Beweis gestellt.

Anschließend stand die Neuwahl einiger Funktionäre auf dem Programm. HR Prof. Oberwalder scheidet mit Ende des Jahres als 1. Vorsitzender des ÖAV aus. Als Nachfolger wurde Univ.-Prof. Dr. Smejkal, der derzeitige 2. Vorsitzende, bestellt. Dr. Jäger wird künftig als 2. Vorsitzender fungieren. Auch von einigen Mitgliedern des Hauptausschusses läuft das Mandat aus, und ihre Posten mußten neu besetzt werden. Sehr erfreulich für uns Weitwanderer ist, daß der Wiener Sektionenverband Univ.-Doz. Dr. Eigenthaler für den Hauptausschuß vorschlug, und die Hauptversammlung ihn einstimmug nominierte.

Am Ende der Sitzung wurden HR Prof. Oberwalder und Dr. Hieß zu Ehrenmitgliedern des ÖAV bestellt. HR Prof. Oberwalder leitete ein Jahrzehnt lang den ÖAV, die Zeit war für das Vereinsleben äußerst erfolgreich, und er hatte, wie der Ausgezeichnete in einer Danksagung launig meinte, dem Alpenverein "wenigstens nicht geschadet". Dr. Hieß erwarb sich große Verdienste beim Aufbau des ÖAV nach 1945 und konnte dem Verein den Besitz der Hütten retten.

Richtigstellung

Wir weisen darauf hin, daß die im Nord-Süd-Weitwanderwegführer (3. verbesserte Auflage) auf Seite 62 angegebene Kontrollstelle 37a: K. u. A. LIPP, Sportpension, keine Kontrollstelle ist, sondern ausschließlich das Alpenvereinshaus GABERL.

Wichtiger Hinweis

Wir erlauben uns, darauf hinzuweisen, daß sämtliche Wanderführer der Österreichischen Weitwanderwege, des NÖ.-Landesrundwanderweges, des Traisentaler Rundwanderweges, des Weges E6 YU, AV-Jahrbücher und Enzyklopädie "Auf Österreichs großen Wegen" erhältlich sind beim Schatzmeister Ludwig TRICHTL, Denisgasse 4/10, 1200 Wien.

Kontaktadresse: Für den Weg 02 (ab Preintaler Hütte) wird für Juli und August ein bergerfahrener Weggefährte gesucht.

Johann Zimmer (50 Jahre), Saligergasse 8/29/4 1100 Wien, Tel. 0222/68 27 255.

Redaktionsschluß für die nächste Nummer:

20. Oktober 1987.

P. b. b.

Erscheinungsort: Gmünd (NÖ.) Verlagspostamt: A-3950 Gmünd (NÖ.)

Bei Unzustellbarkeit bitte zurück an den Absender.

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: ÖAV-Sektion Weitwanderer. Vorsitz und Redaktion: Fritz Käfer, Thaliastraße 159/3/16, 1160 Wien. Hersteller: Satz: Karl Steinbrecher Ges. m. b. H. Druck: Ernst Svihlik, beide Koppstraße 56, 1160 Wien.